

1822

Dem Herrn Rector Thorwaldsen

63

dessen Erlauben Sie ich mich ermit-
 teln würde, über Sie die in manchen
 Schulen u. Lyceen, Sie, den
 Emil Wolf, von der Natur mit
 guten Anlagen versehen, hat er sich
 so weit gefolgt, das die Academie
 ihm eine hübsche Unterstüßung
 von 5 Tausend bewilligt hat. Zu dieser
 Zeit fallen Sie, mein würdiger Herr und
 Freund! ihm beibringen, das möglich
 ist. Sein Vater ist Professor in Gienapen
 u. er hat auf 5 Tausend, die Unterstüßung
 ist gering. — in dessen Fall ich ihn, in
 der Übung in Zeichnen u. modelliren, auf
 gar Arbeit in Marmor ungeschult was
 ich so weit, das man ihm eine Brust
 unterbreiten kann, davon er bürglich
 sein Vater gegeben hat.

Dem Herrn Rector Thorwaldsen
 zur Verfügung.



Der hiesige Rauch wolle: die Gränge,
das Aethiops in der peninsula, welche
sich mit dem Modelle von Gieß
verleihen zu überlegen, welche nicht
wird sie nicht - in einem Lande
kann ich nicht über Grog bringen,
weil ich in einer behält dabei sein
wird. Lassen Sie dem Ennit ein
kleines Arbeit in Marmor machen
ich glaube, Sie werden dann, mit mir
der Meinung sein: das man diesen
Jüngling auf ein Grundstück an der
Länder darf, w. während der 5 Jahren
von ihm die Beendigung der Gränge,
zu machen wird - mit Hilfe eines
eines Arbeiters. Gernach habe ich
im Jahr Ihren Minister von allen
Ansprüchen gemacht, die sie abgeben
müssen, selbst für July. Sie haben werden.

61
Herrn Dankes ich herzlich, für die Güte
in Sorgfalt, selbst. Sie die verdienstliche
Arbeit nicht manisch selbst. Ri. Solfo
gefordert haben. Die haben vorgeschlagen
; dass Sie gewiss die Rechnung zu machen,
Herrn Leg. Rath Baroldy hatte ich
sich in einem Ennit, nicht in den Platz
in die Landstadt anzuweisen, sondern
ich mich, das Werkzeuge darin anzuweisen.
Alles steht in Augen der Hände
Sie vorgesch. sind Ihnen mein Kopf
sinnlich mit gelben Bäumen; ich
müßte Sie nach mehr Ihrer Güte
w. während mit einem Gungung

Ihre ergebene Dienerin
die Frau

Berlin 9 September 1822,